
Informationen zum Bewerbungsverfahren für den Masterstudiengang „Beratung und Vertretung im Sozialen Recht“

Sehr geehrte Interessent*innen,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über den Ablauf des Bewerbungsverfahrens und der Eignungsfeststellungsprüfung informieren.

Die Bewerbung erfolgt über das Online-Bewerbungsportal der TH Köln. Sie müssen neben den üblichen Bewerbungsunterlagen zusätzlich ein Motivationsschreiben hochladen. Sollten Sie Ihr Abschlusszeugnis noch nicht zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist haben, ist eine Bewerbung ebenfalls möglich. In diesem Fall erhalten Sie im Online-Bewerberportal, Hinweise welche Unterlagen alternativ hochzuladen sind.

Nach Eingang Ihrer Online-Bewerbung wird diese auf Vollständigkeit und nach formalen Aspekten geprüft. Ist diese vollständig und fristgerecht an der TH Köln eingegangen, werden Sie per E-Mail zu einer Eignungsfeststellungsprüfung spätestens Ende Juni eingeladen. Diese findet online remote statt, d.h. dass Sie die Aufgaben innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters zu Hause oder an einem anderen von Ihnen gewählten Ort bearbeiten können. Den genauen Termin finden Sie vorab auf der Studiengangs-Webseite unter dem Menüpunkte „[Bewerbung](#)“. Nach Ihrer Bewerbung erhalten Sie weitere Informationen zum Prüfungsablauf. Nachfolgend informieren wir Sie über die Prüfungsinhalte und -anforderungen.

Die Eignungsfeststellungsprüfung ist ein Test im Antwort-Auswahl-Verfahren. Er besteht aus zwei Teilen:

Teil I: Psychologie, Psychopathologie und Sozialpsychiatrie

In diesem Teil erhalten Sie Aufgaben zu den Grundlagen der Sozialpsychologie, der Bindungsforschung und der Psychopathologie. Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.

Dabei zeigen die Bewerber*innen zum einen, dass sie über die für den Masterstudiengang erforderlichen Grundkenntnisse im Bereich Psychologie verfügen. Sie kennen die wichtigsten Grundlagen der (Sozial-) Psychologie mit den Bereichen Kommunikation, Lerntheorien und Soziale Wahrnehmung. Im Bereich der Bindungsforschung können Sie in der Klausur zudem Wissensbestände auf einen Fall anwenden.

Zum anderen kennen die Bewerber*innen für den Bereich der Sozialpsychiatrie und Psychopathologie die bekannten psychiatrischen Störungsbilder (Abhängigkeitserkrankungen, affektive Störungen, Angststörungen, Psychosen/Schizophrenie und Borderline-Persönlichkeitsstörung) hinsichtlich der Symptomatik, ICD-10 Diagnostik und Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten.

Literaturempfehlungen zur Psychologie

- Hartung, J. & Kosfelder J. (2019). Sozialpsychologie. 4. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.
- Lengning, A. & Lüpschen, N. (2019). Bindung. 2. Auflage. Stuttgart: UTB-Verlag.
- Brisch, K. (2020): Bindungsstörungen. Von der Bindungstheorie zu Therapie. 17. Auflage. Stuttgart: Klett-Cotta.

Literaturempfehlungen zur Psychopathologie

- Lieb, Klaus, 2023. Intensivkurs Psychiatrie und Psychotherapie. 10. Auflage. München: Elsevier. ISBN 9783437234927
- Bischkopf, Jeannette, Daniel Deimel, Christoph Walther, Ralf-Bruno Zimmermann und Dagmar Brosey, 2023. Soziale Arbeit in der Psychiatrie: Lehrbuch. In: 1. Auflage. Köln: Psychiatrie Verlag. ISBN 9783825258474

Teil II der Prüfung: Soziales Recht

In Teil II sollen die Bewerber*innen zeigen, dass sie über die für den Masterstudiengang erforderlichen Grundkenntnisse im Sozialen Recht verfügen und diese auf Fälle anwenden können (Subsumtion). Sie bearbeiten hierzu Aufgaben aus dem Bereich des Kinder-, Jugend- und Familienrechts und Sozialrechts.

Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten. Sie benötigen folgende Gesetzestexte in der aktuellen Fassung: BGB, SGB I-XII, SGG und VwGO, z.B. in: Gesetze für die Soziale Arbeit, Nomos-Verlag, Baden- Baden (jeweils aktuellste Auflage).

Im Bereich des BGB sollen die Bewerber*innen die materiellen Grundlagen des Abstammungs-, Sorge- und Umgangsrechts und im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe die Leistungen und anderen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe sowie die Vorgaben des BGB, SGB VIII und KKG an das staatliche Wächteramt und das Handeln bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung kennen und fallbezogen anwenden können.

Zudem sollten die Bewerber*innen den Aufgabenkatalog der Jugendhilfe nach § 2 SGB VIII differenziert rechtlich einordnen und fallbezogen anwenden können. Auch sollten die Bewerber*innen aktuelle Probleme und Entwicklungen der Kinder- und Jugendhilfe im sozial- und gesellschaftspolitischen Kontext argumentativ diskutieren können.

Literaturempfehlungen zum Kinder-, Jugend- und Familienrecht:

Kinder- und Jugendhilferecht

- Münder, J./ Trenczek, T./ von Boetticher, A./Tammen, B. (2020): Kinder- und Jugendhilferecht, 9. Auflage.
- Wabnitz, R. (2021): Grundkurs Recht für die Soziale Arbeit, 6. Auflage.
- Wabnitz, R. (2023): Grundkurs Familienrecht für die Soziale Arbeit, 6. Auflage.
- Wabnitz, R. (2021): Grundkurs Kinder- und Jugendhilferecht für die Soziale Arbeit, 7. Auflage.
- Jox, R. (2023): Neue Fälle zum Familien- und Jugendrecht, 4. Auflage

Hinweis: Sie können auch andere Bücher zum Familienrecht – und Jugendhilferecht verwenden.

Auf dem Gebiet des Sozialrechts sollen Sie neben den genannten Kenntnissen den SGB VIII generell die Grundstrukturen und -prinzipien des Systems der Sozialen Sicherung in Deutschland und die wichtigsten materiellen Rechtsgrundlagen des Sozialrechts (GG, SGB) kennen und anwenden können. Relevant sind insbesondere Fragen nach Sozialleistungen für Menschen im Falle von Arbeits- bzw. Erwerbslosigkeit, bei Bedürftigkeit, als Alleinerziehende, im Alter oder bei Erwerbsminderung.

Sie wissen, welche Sozialleistungsträger für diese Leistungen zuständig sind und können insbesondere die Zuständigkeit der Bundesagentur für Arbeit von jener der Sozialhilfeträger abgrenzen. Auch sollten Sie aktuelle Probleme und Entwicklungen des Grundsicherungsrechts im sozial- und gesellschaftspolitischen Kontext argumentativ diskutieren können.

Sie sind mit dem Verlauf des Sozialverwaltungsverfahrens und dessen Form- und Verfahrensvorgaben vertraut. Sie wissen insbesondere, wie Leistungen beantragt und gewährt werden, wie die Berechtigten hieran mitzuwirken haben und welche Rechtsbehelfe ihnen gegen Entscheidungen der Sozialleistungsträger zur Verfügung stehen.

Literaturempfehlungen zum Sozialrecht:

- Frings, D./ Schweigler, D. (2021): Sozialrecht für die Soziale Arbeit, 5. Auflage.
- Grosse, M.; Weber, D.; Wesemann, M. (2023): SGB II und SGB XII für Studium und Praxis; Band 1/3: Grundsicherung für Arbeitsuchende, 14. Auflage (geplante Neuauflage April 2025).
- Grosse, M.; Weber, D.; Wesemann, M. (2023): SGB II und SGB XII für Studium und Praxis; Band 2/3: Sozialhilfe, 14. Auflage.

- Patjens, R./Patjens, T. (2022): Sozialverwaltungsrecht für die Soziale Arbeit, 3. Auflage.
- Sauer, J./Wabnitz, R./Fischer, M. (2021): Grundkurs Existenzsicherungsrecht für die Soziale Arbeit, 2. Auflage.

Bitte beachten Sie: Lehrbücher geben nicht immer den allerneuesten Stand der Gesetzgebung (z.B. die Bürgergeldreform) wieder. In der Prüfung werden aber immer Kenntnisse des gegenwärtig geltenden Rechts vorausgesetzt (z.B. bei der Höhe der Regelbedarfe).

Das Ergebnis der Eignungsfeststellungsprüfung wird benotet.

Die Note der Prüfung werden mit der Bewerbungsnote im Verhältnis von 49 % zu 51 % verrechnet. Hieraus ergibt sich anschließend die Reihenfolge der Zulassungen zum Studium. Es stehen 30 Plätze zur Verfügung.

Die Zulassungsbescheide bzw. die Absagen werden spätestens Anfang August im Bewerberportal hinterlegt sein. Sie werden per E-Mail darüber informiert.

Informationen für internationale Studienbewerber*innen: Bitte beachten Sie das gesonderte Bewerbungsverfahren über die [Prüfstelle uni-assist](#).

Studierende, die aufgrund einer **Behinderung** auf angemessene Vorkehrungen bei der Prüfung angewiesen sind, wenden sich wegen Nachteilsausgleichen bitte bis mindestens 6 Wochen vor der Eignungsfeststellungsprüfung an: julia.zinsmeister@th-koeln.de

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Bewerbung und die Prüfung. Sollten Sie noch weitere Fragen zum Bewerbungsverfahren haben, können Sie sich gerne jederzeit an mich wenden.

Mit besten Grüßen,
Christina Düring
Studiengangskoordinatorin